

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1. Historische Bezüge

Heinz-Elmar Tenorth

Pädagogik – Disziplin im sozialen Netzwerk.
Eine wissenschaftshistorische Miscelle zu den
Geltungsbedingungen pädagogischen Wissens

3

Christoph Führ

Das DIPF – eine »ewige Baustelle«.
Hans Heckels Memorandum
»Die Zukunft der Hochschule für Internationale
Pädagogische Forschung (HIPF) vom 9. Februar 1955«

13

2. Rechtliche Aspekte

Lutz H. Eckensberger/Heiko Breit

Kann das Schulrecht ohne Moral auskommen?
Anmerkungen aus der Perspektive der Entwicklungspsychologie.

23

Lutz R. Reuter

Folgerungen aus den PISA-Befunden:
Anmerkungen aus bildungsrechtlicher Sicht

35

Klaus-Detlef Hanßen

Über die Aufgabenverteilung im deutschen Bildungswesen

46

Ingo Richter

Berufsausbildung als Staatsaufgabe? Legitimationsgrundlagen
für staatliches Handeln im Bereich der Berufsausbildung

60

Hans-Peter Füssel

Verträge – eine neue Regelungsform im Schulrecht?

70

Johannes Caspar

Die verfassungsrechtliche Zulässigkeit von
Landeskinderklauseln im Bildungsrecht

77

3. Administratives Steuerungshandeln

Jürgen Schlegel

Die Zukunft von Bildung und Arbeit –
zu den Aufgaben des Bildungswesens in einer
alternden und schrumpfenden Gesellschaft 91

Hasso von Recum

Aspekte bildungspolitischer Steuerung 102

Manfred Weiß

Kann das Schulwesen durch Wettbewerb genesen? 111

Angelika Schade

Zur Deregulierung im Hochschulbereich
am Beispiel der Akkreditierung 120

Georg Knauss

Accountability: Chance und Impuls für Schulentwicklung 129

Sybille Volkholz

Autonomie von Schulen –
Verantwortung für die nächste Generation 139

Tom Stryck

Schulautonomie – Programm oder Erinnerung? 151

Wolfgang Böttcher

Schulreformen durch Standards? 160

Hartmut Holzapfel

Von Finnland nach Bayern 168

Christian Ernst/Hubertus Fedke

Bildungsverwaltung vor neuen Herausforderungen –
das Beispiel Berlin 177

Renate Ruffer

Nach dem gordischen Knoten 187

4. Ausgewählte Forschungskontexte

Eckhard Klieme

Benotungsmaßstäbe an Schulen: Pädagogische Praxis und
institutionelle Bedingungen.
Eine empirische Analyse auf der Basis der PISA-Studie. 195

<i>Gabriele Lakomski</i>	
Neuroscience and Learning: A New Agenda for Educational Research	211
<i>Horst Weishaupt</i>	
Zum gesellschaftlichen Engagement von Lehrern	220
<i>Hans-Werner Fuchs</i>	
Zum Verhältnis von Bildungsforschung und Bildungspolitik	
Kritische Anmerkungen aus aktuellem Anlass	231
<i>Bernd Frommelt</i>	
Bildungsforschung – Erziehungswissenschaft – Bildungspolitik – Bildungsverwaltung	
Einige persönliche Reminiszenzen zu unübersichtlichen Verhältnissen	240
<i>Imma Hillerich</i>	
Wie werden Ergebnisse von empirischen Schulleistungsstudien von Schulen verarbeitet?	251
5. Internationale Perspektiven	
<i>Theodor Hanf</i>	
Von armen Ländern lernen? Selbstverwaltete Elternschulen – Thesen zu neuen Chancen für Bildungsmärkte	267
<i>David Parkes</i>	
Assessing an education system in transition: the example of vocational education and training	274
<i>Hans Döbert</i>	
Neue Steuerungsmodelle von Schulsystemen in Europa?	287
<i>Bob van de Ven</i>	
Wer hat das Sagen in der niederländischen Schule? Schulautonomie ohne Grenzen?	304
<i>Botho von Kopp</i>	
GATS and National Education Systems – Changing Paradigms of Administration and Management	311
<i>Wolfgang Mitter</i>	
Sprachenfragen und Sprachenkonflikte im europäischen Bildungswesen	322
<i>Heinz Engel</i>	
Schulverwaltungsreform in Schweden – ein Modell für Deutschland?	332